

Du, Gott des Lebens
kommst in unser Leben,
damit wir sehen,
wie es um uns steht,
damit wir erkennen,
worum es wirklich geht,
damit wir finden,
was dem Leben dient.
Bringe uns zurecht, Gott,
durch deine Weisheit,
durch deinen Geist.

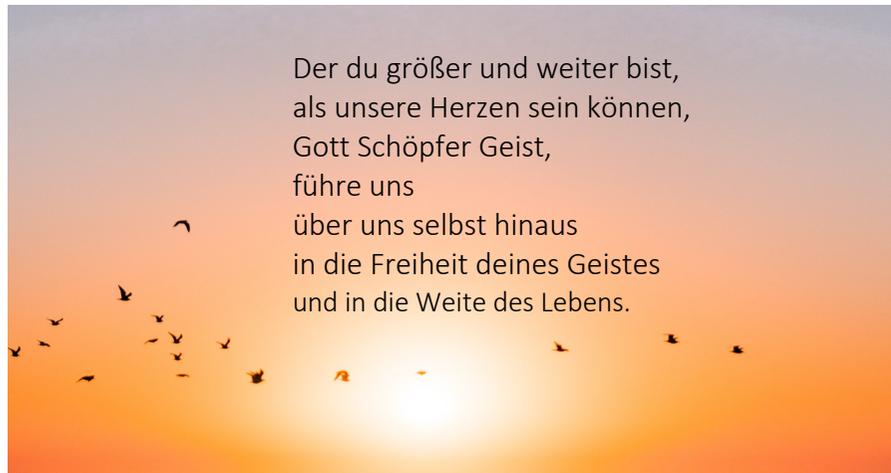
Birgit Brügge-Lauterjung

Segne uns du Gott des Feuers
komm und entflamm uns
entfach das Feuer der Sehnsucht
schür den Traum einer anderen Welt

verbrenn was uns festhält
verseng die Gewöhnung
lass die Hoffnung aufflackern
die Leidenschaft aufflammen
den Funken Liebe auflodern

schenk uns dein Feuer
damit wir neu entflammen
segne uns du Gott des Feuers
lass uns entbrennen und brenn mit uns

Andrea Schwarz



Wir sind für Sie da:

Galina Angelova, Pfarrerin, Tel. 055 240 15 41
Thomas Gottschall, Pfarrer, Tel. 055 240 25 77
Claudia Rüegg, Pfarrerin, Tel. 055 240 15 42
www.refrueti.ch

reformierte kirche rüti zh



Theodor Vasile/unsplash

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen...

Apq 1,8

Liebe Gemeinde

Unerwartet können wir jetzt an Pfingsten trotzdem Gottesdienst feiern!
Doch nicht alle können oder wollen in die Kirche kommen und so geben wir
Ihnen – neben dem Video-Gottesdienst, den Sie ab Pfingstsonntag auf
unserer Homepage finden - gerne ein paar Impulse für Ihre «Pfingsten zu
Hause» mit.

Wir wünschen Ihnen die Kraft des Heiligen Geistes für diese Zeit – dass sie
Sie erfüllt und stärkt, berührt und belebt.

Ihr Pfarrteam

Pfingsten – was feiern wir da eigentlich?

Pfingsten wird immer 50 Tage nach Ostern gefeiert. Von dieser Zeitspanne hat das Fest auch seinen Namen. «Pentekoste» bedeutet auf Griechisch «Fünfzig». Es ist das dritte Hauptfest der Kirche: Nach Weihnachten und Ostern feiern wir an Pfingsten die Sendung des Heiligen Geistes.

Das Pfingstwunder

Wie Ostern hat auch das Pfingstfest eine Entsprechung im jüdischen Festkalender. Das Pfingstwunder in Apostelgeschichte 2 ereignet sich, als viele Pilger nach Jerusalem gekommen sind, um das jüdische »Wochenfest« zu feiern. 50 Tage nach dem Passafest erinnert es an die Gabe der Zehn Gebote und damit an den Bund Gottes mit dem Volk Israels. Dieses Fest feiern auch die Jünger, als sie ein »mächtiges Rauschen« hören und »etwas wie Feuer« sich in Form von »Flammenzungen« auf ihnen niederlässt (Apostelgeschichte 2,1-3): Der Heilige Geist kommt auf sie herab. Damit hat Gott einen »neuen« Bund geschlossen, so wie er sich mit dem Volk Israel durch die Zehn Gebote verbunden hat. Am Sinai offenbarte er sich im Feuer, daran erinnern die Feuerzungen im Pfingstbericht. Der Heilige Geist erfüllt die Jünger mit dem lebendigen Glauben daran, dass Gott Jesus vom Tod auferweckt hat und dass er heute lebt.

Sofort beginnen die Apostel, allen voran Petrus, anderen zu verkünden, was sie selbst erlebt haben. Dass sie plötzlich in vielen Sprachen sprechen und alle Zuhörenden sie verstehen können, steht zeichenhaft dafür, dass die Zerstreung der Menschheit, die in der Verwirrung der Sprachen beim Turmbau von Babel ihren Anfang genommen hat, nun wieder aufgehoben wird. Vom Geist Gottes, dem Geist der Liebe und des Friedens, geleitet, beginnt eine Bewegung, die die Christusbotschaft »bis ans äußerste Ende der Erde« trägt (Apostelgeschichte 1,8).

Die Entstehung der ersten Gemeinde

Schon die Wirkung der ersten Predigt ist atemberaubend: Viele nehmen die Botschaft des Petrus an und lassen sich taufen. So entsteht die erste Gemeinde in der Nachfolge Christi. Von diesem Tag an läuft die Botschaft zuerst durch den Mittelmeerraum, dann um die ganze Welt. Überall bildeten sich Gemeinden und Kirchen. *Damit ist Pfingsten sozusagen der »Geburtstag« der Kirche.*

Quelle: Deutsche Bibelgesellschaft

Ruf in mir Heiliger Geist
Nach Gott und seiner
Gerechtigkeit

Bet in mir Heiliger Geist
Um Freude und Zuversicht

Schrei in mir Heiliger Geist
Nach Freiheit und Leben

Wein in mir Heiliger Geist
Vor Schmerz und Trauer

Klag in mir Heiliger Geist
Über Trennung und Tod

Sing in mir Heiliger Geist
Das Lied der Befreiung

Juble mit mir Heiliger Geist
Im Land der Lebendigen

Anton Rotzetter

Komm, Heiliger Geist, erfülle unsere Herzen mit
brennender Sehnsucht
nach der Wahrheit, dem Weg
und dem vollen Leben.

Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selber davon zum Licht werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.

Lass unsere schwerfälligen Zungen
Worte finden,
die von deiner Liebe und Schönheit sprechen.

Schaffe uns neu,
dass wir Menschen der Liebe werden,
sichtbare Worte Gottes,
dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern
und alles wird neu geschaffen.

Komm, Heiliger Geist, stärke uns,
bleibe bei uns.

aus der Ostkirche

Im Pfingstgeschehen schäumte die dreieinige Gottheit, wenn man so sagen darf, über. Sie verteilte sich: lieber / als einsamer Herr zu sein / fließt sie über / in Menschen hinein. Kurt Marti

